

ANTRAG ZUM FLÄCHENNUTZUNGSPLAN DANNSTADT-SCHAUERNHEIM

Die CDU Fraktion bittet den Ortsgemeinderat, die Verwaltung zu beauftragen, den Flächennutzungsplan für Dannstadt-Schauernheim in zwei Bereichen zu aktualisieren.

Folgende Flächen/Bereiche sollen in den Flächennutzungsplan als Baugebiete aufgenommen werden:

Haardtstraße

Aufnahme des Gebietes, dass die Möglichkeit, zur Verlängerung der Haardtstraße bis zum Anschluss an die Weinbietstraße bietet.

Die Überplanung sollte eine geringe Verschwenkung der Verlängerung ab dem Parkplatz Kurpfalzhalle vorsehen. Dies ermöglicht eine geringe Anzahl neuer Bauplätze, Garten an Garten mit fünf/sechs Bestandsgrundstücken.

Falls sich der Bedarf zur Verlängerung der Haardtstraße künftig ergeben sollte, könnte eine solche Planung der Gemeinde eine aufwandsneutrale oder reduzierte Finanzierung der Straße ermöglichen.

Eine weitergehende Bebauung ist nicht vorzusehen.



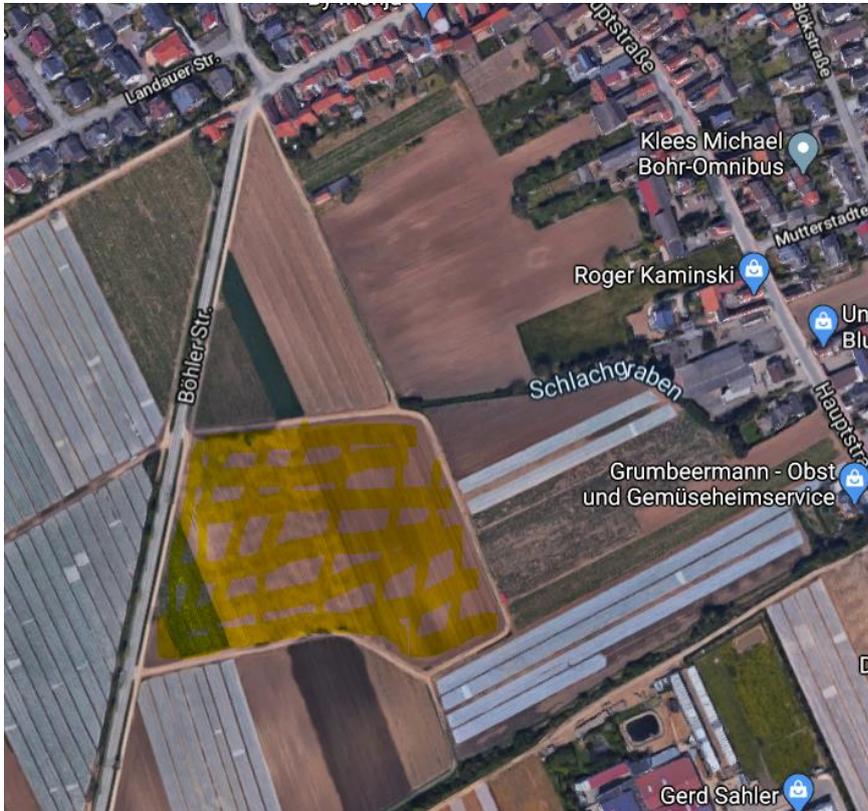
Begründung:

Die Verkehrsentwicklung im Bereiche Kurpfalzstraße/Kurpfalzschule/Kurpfalzstraße/Haardtstraße lässt sich heute nur schwer prognostizieren. Es ist zu erwarten das die Umplanung des Vorplatzes der Schule, die Umgestaltung der Haardtstraße sowie der Kreuzungssituation Kantstraße/Kurpfalzstraße/Haardtstraße auch für künftige Entwicklungen vollkommen ausreichend ist. Um aber auch für heute nicht absehbare Entwicklungen gewappnet zu sein, sollte die Gemeinde sich die Möglichkeit der Weiterentwicklung der Haardtstraße bis zur Weinbietstraße offenhalten und ermöglichen. Momentan sehen wir hier keinen Bedarf, entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Auf den Hinterwiesen

Aufnahme des Gebietes „Auf den Hinterwiesen“ in westlicher Richtung angrenzend an den Bebauungsplan Böhlerstraße/ Hauptstraße in eben diesen.

Die Aufnahme dieser Fläche in den Bebauungsplan und der entsprechende Ausweis im Flächennutzungsplan.



Begründung:

Wir sehen die Gefahr, dass die heute geplante Fläche für das Neubaugebiet - aufgrund der ausstehenden Ergebnisse künftiger Gutachten - zu klein geraten könnte, um für die Gemeinde wirtschaftlich sinnvoll zu bleiben. Je kleiner das Baugebiet wird, desto weniger Ertragsmöglichkeiten für die Gemeinde ergeben sich und desto weniger Gestaltungsraum zur entsprechenden ökologischen Ausgestaltung und sozialen Durchmischung (Mehrfamiliengebäude/Einfamiliengebäude) bleiben.

Durch die Aufnahme in den Flächennutzungsplan wollen wir der Gemeinde die Möglichkeit erhalten, ohne die zu bebauende Gesamtfläche wesentlich auszuweiten, das Neubaugebiet ggf. etwas verlagern zu können.

Mit beiden punktuellen Aktualisierungen wollen wir unserer Gemeinde die künftige, bedarfsabhängige Weiterentwicklung teilräumlicher Planungsziele ermöglichen. So kann die Verwaltung bei Bedarf mittel- und langfristig mögliche Entscheidungen vorbereiten. Wir erhalten durch die Aktualisierung des Flächennutzungsplans eine planerische Grundlage für Nutzungsentscheidungen und zur bedarfsgerechten, zeitnahen Investitionssteuerung, falls ein entsprechender Bedarf eintreten sollte.

Wir bitten den Ortsgemeinderat um Zustimmung.

Die Fraktion der CDU im Ortsgemeinderat Dannstadt-Schauernheim